

AQUA

Magazin für die Wasserwacht



Wasserrettungszug Ober- Mittelfranken
übt den Ernstfall



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Inhalt

Impressum:

Herausgeber: Bayerisches Rotes Kreuz - Wasserwacht-Bayern - Volkartstraße 83, 80636 München, (Tel: 089/9241-1324 od. 1325), (Fax: 089/9241-1362)
Verantwortliche Schriftleitung: Martin Rabl (E-Mail: rabl@lgsst.brk.de); Redaktion: Martin Rabl; Dominic Mollocher,
Freie Mitarbeiter: Andreas Baumgärtner, Martin Gebhard, Horst Happach, Patrick Kern, Dieter Roth, Johannes Stegmann, Daniel Weidner,
Bernhard Weininger
Die Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Bayerischen Roten Kreuzes oder der Wasserwacht wieder. Eingeschickte Artikel und Fotografien werden gerne veröffentlicht, wir behalten uns jedoch Kürzungen vor. Bevorzugt: kurze Artikel (Word, unformatiert) und Digitale Bilder (jpg) / 300 dpi.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. Februar 2009 / 11. Jahrgang

Druck: LANADRUCK GmbH München; Auflage: 9.000 Preis durch Umlage abgegolten



Titelfoto:
K-Schutzübung
WRZ-Ober- und
Mittelfranken

3	60 Jahre Neuburg
4-5	Buchloe - Fürstenfeldbruck - Cham - Pilsensee
6-7	Waltenhofen - Ober- und Mittelfranken - Regensburg
8-9	Starnberg - Regensburg - Garmisch/Partenkirchen
10-11	Weilheim - Mainaschaff/Kahl - Münchsteinach
12-13	Bäumenheim - Waltenhofen - Großwallstadt/Bürgstadt
14-15	Heilach - Neu-Ulm - Oberbayern
16-17	Hahnbach - Röthenbach - Bad Königshofen
18-19	Bäumenheim - Buchloe - Sand - Schweinfurt
20-21	Heroldsberg - Dietlhof - Vohburg
22-23	Kahl - Greding - Niederwinkling

Handy spenden & Gutes tun!

Die große Aktion des Bayerischen Roten Kreuzes. Verwandle dein ungenutztes Handy in eine Spende für dein Rotes Kreuz. Die Spende kommt direkt der Rotkreuzarbeit bei dir vor Ort zu Gute.

Und so geht's:

- Auf der Internetseite www.brk.de/handy findest du den aktuellen Barwert deines Handys. Zwischen 10 und 100 % dieses Betrages kannst du an das Rote Kreuz spenden. Ist dein Handy zum Beispiel noch 30 € wert und du spendest davon 10 %, erhält das Rote Kreuz 3 € und 27 € werden auf dein Konto überwiesen. Über die Höhe der Spende entscheidest du selbst.
- Dann füllst du die Formularfelder aus und erhältst innerhalb der nächsten Tage einen portofreien Rückumschlag von unserem Handy-Recyclingpartner Greener Solutions.
- Du schickst dein Handy innerhalb von 10 Tagen an Greener Solutions zurück und wirst über den Eingang deines Handys informiert.
- Solltest du dich entschieden haben, nur einen Teil des Barwertes deines Handys an das BRK zu spenden, überweist dir Greener Solutions den Restbetrag auf dein Konto.

Ihr könnt auch größere Sammelaktionen starten, z. B. in Schulen oder in eurer Jugendgruppe. Alle Handys in einem versandfähigen Karton sammeln. Das Paket darf maximal 31,5 kg wiegen. Einen Aufkleber per Mail oder telefonisch anfordern bei Greener Solutions, München. Ansprechpartner ist Tim Augustin (089 383775-64, tim.augustin@greenersolutions.com). Den Karton zukleben, Aufkleber drauf mit der Absenderadresse eures Kreisverbandes und einen Betreff z. B. „Jugendrotkreuz“ und das Paket zur Post bringen. Porto kostet dies keines, der Aufkleber ist bereits vorfrankiert. Den Erlös dieser Aktion bekommt euer Kreisverband überwiesen, der das Geld dann an euch weiterleiten kann.





60 Jahre Wasserwacht - Neuburg / Dieter Roth

Für die Neuburger Wasserwacht erfüllte sich bei der 60-Jahr-Feier ein Traum.

Nach über einjähriger Umbauzeit konnte pünktlich zum Jubiläum die neue Gerätehalle und das HAUS DER WASSERWACHT bezogen werden. Neben den Kliniken St. Elisabeth und dem THW hat nun die Neuburger Wasserwacht ihr neues Domizil. „Alles unter einem Dach“ ist das Motto für die neue Gerätehalle. Dort sind alle Boote, Fahrzeuge, Gerätschaften und der Naturschutz untergebracht (s. Bild).

Bei einem Festakt mit geladenen Gästen (s. Bild) dankte Oberbürgermeister und

BRK-Kreisvorsitzender Dr. Bernhard Gmehling der Ortsgruppe für ihren Einsatz für die Bevölkerung während der letzten 60 Jahre. Sie sei ein Paradebeispiel, wie ehrenamtliches Engagement zu sehen ist.

Schwester Goretti Böck als Hausherrin und Generaloberin des Ordens der Elisabethinerinnen wünschte der Wasserwacht für die Zukunft alles Gute in ihrem neuen Zuhause. Bezirksleiter Prof. Stefan Goßner erzählte von

den Anfängen der Wasserwacht nach dem Krieg.

Der Vorsitzende der Ortsgruppe Walter Brendel hielt einen Rückblick über 60 Jahre Neuburger

Danach erfolgte die kirchliche Weihe und Segnung durch die beiden Geistlichen.

Im neuen HAUS DER WASSERWACHT (s. Bild) sind Räume für



Wasserwacht mit einigen Höhepunkten (u.a. 1955: erste Wachstaa-

tion an der Donau, 1957: erstes Holz-Motorboot, 1966: Georg-Mayr-Pokal der schwäbischen Wasserwacht in Neuburg, 1970: 1. Donauschwimmen und am 31.01.2009 das 40. Donauschwimmen), sowie über die Entstehungsgeschichte des Umbaus von Gerätehalle und HAUS DER WASSERWACHT. Anschließend überreichte Bauleiter und stellv. Vorsitzender Günter Weiß traditionell den Schlüssel an den Vorsitzenden Walter Brendel.

die Taucher, Funk, Jugend und Versammlungen (s. Bild) entstanden.

Nach 3.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden und nur durch die Mithilfe von Firmen, Sponsoren, Geld- und Sachspendern konnte das neue Domizil geschaffen werden.

Da die Neuburger Wasserwacht vorher auf 5 verschiedenen Örtlichkeiten in der Stadt für die Unterbringung von Gerätschaften angewiesen war. Eine Odyssee ist somit zu Ende gegangen.

Mit einem „Tag der offenen Tür“ für die Bevölkerung am Nachmittag ging ein bedeutsamer Tag für die Neuburger Wasserwacht zu Ende.

Strandwache an der Ostsee -

Buchloe Patrick Kern

Dass sie nicht nur Wachdienst an den heimischen Seen und dem Freibad leisten können, bewiesen die vier Buchloer Wasserwachtler Patrick Kern, Patrick & Christopher Ve-



sic, Alexander Schaade und Sonja Erben von der Wasserwacht Kaufbeuren. Die Wasserwacht Kiel benötigt jedes Jahr Unterstützung für den Wachdienst rund um die Kieler Förde.

Zu den täglichen Aufgaben zählte die Versorgung kleinerer Blessuren und Verletzungen die durch Feuerquallen verursacht wurden. In einem Fall leiteten die Wasserretter lebensrettende Sofortmaßnahmen bei einer älteren Dame ein, die bewusstlos zusammengebrochen war. Selbst nach Wachende wurden die Buchloer Einsatzkräfte zu einer groß angelegten Vermisstensuche gerufen. Am Strand liegen gebliebene Badesachen lösten den Einsatz aus. An der Suche waren Wasserschutzpolizei, Feuerwehr, DGzRS und die Wasserwacht beteiligt. Die Suche wurde nach mehreren Stunden eingestellt. Die Polizei vermutete, dass ein Badegast die Sachen liegen gelassen hat.

Nachwuchsretter beenden erfolgreich ihre Ausbildung - Fürstenfeldbruck

Im vergangenen Monat schlossen 10 Nachwuchsrettungsschwimmer der Brucker Wasserwacht ihre Ausbildung zum „Wasserretter“ erfolgreich ab. Freudige Gesichter gab es bei den Teilnehmern nach bestandener Prüfung. Für diesen Erfolg mußten die Teilnehmer (8 von der Ortsgruppe Fürstenfeldbruck, 2 von der Ortsgruppe Olching) lange „büffeln“. Nicht zuletzt durch die Außentemperaturen und die Wassertemperatur von Olchinger See und der Amper, während der Prüfungstage wurde darüber hinaus auch im Praxisteil den 4 weiblichen und 6 männlichen Lehrgangsteilnehmern dabei körperlich sehr viel abverlangt. Durch die komplexen Übungslagen wurde seitens der Ausbilder bewußt auch Stress für die Teilnehmer erzeugt, um einem realistischen Einsatzgeschehen möglichst nahe zu kommen. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser qualifizierten Ausbildung

konnte wieder ein großer Schritt im Hinblick auf die kontinuierliche Nachwuchsgewinnung für die Wasserwacht in Fürstenfeldbruck und Olching gemacht werden, was nicht zuletzt auch das Alter der Prüflinge beweist. Darüber hinaus ist durch die erfolgreiche Ausbildung zum „Wasserretter“ die weiterführende Wasserwacht-Fachausbildung, wie z.B. zum Rettungstaucher oder Motorbootführer, für die neugebackenen Wasserretter nun in greifbare Nähe gerückt. .

Es ist, und so wurde es auch in einem Bericht in der örtlichen Presse gewürdigt, in der heutigen Zeit sicher nicht mehr selbstverständlich, dass junge Menschen einen solchen Zeitaufwand von insgesamt über 110 Unterrichtsstunden (SAN A/B und SAN/C) auf sich nehmen, um ehrenamtlich zu arbeiten und anderen Menschen qualifiziert Hilfe leisten zu können.“



Foto v.l.n.r.:Lehrgangsteilnehmer Wilhelm Gleixner (Referent), Maximilian Skrzypczak, Emanuel Kiffer, Christian Pfaffenzeller, Jacqueline Reeh, Sven Wiesmann, Melanie Wiesmann, Martina Schreiber, Ronya Reitberger, Carl Reitberger, Josef Wallner, Christian Nagel (Lehrgangsleiter).

Sieger Schulschwimmwettbewerb - Cham

Bernhard Weininger

Jedes Jahr veranstaltet die Wasserwacht Bayern einen Wettbewerb, bei dem es darauf ankommt, wie viele Schüler/innen einer Klasse ein Schwimmbzeichen abgelegt haben. Gewinner wird die Klasse, die in Bezug auf die Schülerzahl die meisten Schwimmbzeichen vorweisen kann. Außerdem bekommt jede teilnehmende Klasse eine Urkunde.

Dieses Jahr konnte Reinhard Lesinski, Vorsitzender der Wasserwacht Cham, die Siegerplakette an die Klasse 9b der Johann-Brunner-Volksschule Cham überreichen. Jeder Schüler bekam einen Schlüsselanhänger der Wasserwacht zum Geschenk. Lesinski bot den Schülern und Lehrern an, jederzeit ins Freibad zu kommen und kostenlos ein Abzeichen bei der Wasserwacht dort



abzulegen und schenkte Rektor Pongratz eine Wasserwachtstase als Dank für die zahlreiche Teilnahme der Schule.

Der Schulbeauftragte des Bezirks Niederbayern/Oberpfalz und Landesbeauftragte Schwimmen, Herr Weininger, zeigte sich enttäuscht, dass dieses Jahr nur 29 Schulen daran teilgenommen hatten, sprach aber die Hoffnung

aus, dass durch das Beispiel der Johann-Brunner-Volksschule auch andere Schulen auf diesen Wettbewerb aufmerksam gemacht werden und sich im nächsten Schuljahr zahlreich daran beteiligen.

Foto: Die Klasse 9b und 8a (3. Sieger) mit Reinhard Lesinski und Rektor Hans Pongratz

Hohe Auszeichnung

Pilsensee Martin Gebhard

Dr. Thomas Goppel verleiht das Steckkreuz an Claus Hieke

„Claus Hieke ist ein Botschafter des Bayerischen Roten Kreuzes par excellence, ich möchte mich auf einige wenige Fakten seiner Tätigkeiten beschränken:

Claus Hieke ist seit 1968 aktives Mitglied der Wasserwacht. Er war bereits auf allen Ebenen der Wasserwacht Bayern tätig, u.a. im Landesausschuss als Auslandsbeauftragter. Im Kreisverband Starnberg hat sich Claus Hieke einmalige Verdienste mit dem Neuaufbau der Wasserwacht OG-Pilsensee in den Jahren nach 1986 erworben. Seinem Einsatz und seinem Engagement ist es zu verdanken, dass die Ortsgruppe nach Jahren des Niedergangs nicht aufgelöst wurde.

Claus Hiekies Wirken bleibt aber nicht auf den Freistaat beschränkt: Er gehörte von 2001 bis 2005 als Auslandsbeauftragter dem Landesausschuss der Wasserwacht Bayern an. Zahlreiche Partnerschaften bayerischer Ortsgruppen mit ausländischen Wasserwach-

ten gehen auf seine Initiative zurück. Er hat großen Anteil daran, dass die Wasserwacht Bayern im Ausland in höchstem Maße Ansehen und Vertrauen genießt. In zahlreichen Gegenden der Welt baute er Wasserrettungsdienste nach dem Muster der BRK-Wasserwacht auf.

Servus Claus!



Wasserrettungszug übt den Ernstfall

Ober- und Mittelfranken - Johannes Stegmann

Bei eisigen Temperaturen führte die Wasserwacht des BRK-Bezirksverbandes Ober- und Mittelfranken auf dem mittelfränkischen Altmühlsee eine großangelegte Katastrophenschutzübung mit über 150 BRK-Ehrenamtlichen durch. Einsatzkräfte der Wasserwacht wurden hier in Form des Katastrophenschutz-Wasserrettungszuges Franken tätig.

An Dramatik fehlte es bei dieser Übung nicht: Die ehrenamtlichen Wasserretter und Sanitäter fanden das Motorschiff „MS Altmühl“ treibend auf dem See vor, besetzt mit teilweise schwer verletzten und in Panik schreienden Passagieren. Das angenommene Schadensszenario: Nach einem Zusammenstoß mit dem Ufer ist die Ruderanlage des Schiffes ausgefallen und es treibt unkontrolliert mit zirka 60 Schiffsinsassen auf dem See.

Hier mussten die teilweise schwer verletzten und unverletzten Passagiere, dargestellt durch Verletztendarsteller des Roten Kreuzes,

sanitätsdienstlich versorgt und mittels Motorrettungsbooten evakuiert werden. Eine besondere Schwierigkeit stellte die Versorgung der Verletzten auf dem treibenden Schiff, die Evakuierung von Bord und die Rettung von Personen im Wasser dar. An Land wurden die Geretteten an den bereitstehenden Sanitäts- oder Betreuungsdienst des BRK übergeben, wo eine ärztliche Sichtung und Versorgung durch die Sanitätskräfte der BRK-Bereitschaften erfolgte. Nach der Rettung der Passagiere suchten Rettungstaucher im Wasser vermisste Personen und überprüften den Rumpf des havarierten Schiffes.

Zirka 150 Einsatzkräfte des Roten



Kreuzes aus ganz Ober- und Mittelfranken waren an dieser Wasserwachtübung beteiligt, von deren positiven Ergebnis sich der Bezirksvorsitzende der Wasserwacht Alexander Rosenbach, der stellvertretende Landrat des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen Robert Westphal sowie weitere Ehrengäste von Polizei, Deutscher Lebensrettungsgesellschaft, Technischem Hilfswerk und Feuerwehr überzeugen konnten.

Schwimmkursabschluss – Waltenhofen

Beim Schwimmkursabschluss der Wasserwacht Waltenhofen im Freibad in Niederwinkling, freute sich der Technische Leiter Markus Ebner über die 46 Schwimmschüler, die am Wettschwimmen teilnahmen.

Vorangegangen waren dieser Veranstaltung zehn Übungseinheiten zu jeweils 45 Minuten, die die Kinder fit fürs kühle Nass machen sollten. Insgesamt 26 Kinder machten das Seepferdchen.

Auch das Jugendschwimmabzeichen in Bronze wurde von Paul Ebner an diesem Tag abgenommen. Die ehrenamtlichen Schwimmlehrer standen 450 Stunden zur Verfügung um den Kindern das Schwimmen beizubringen.

Der zweite Bürgermeister Hermann Boiger bedankte sich bei der Wasserwacht für die Ausrichtung des Schwimmkurses und lud Kinder und Eltern ein, das über Solartechnik beheizte Freibad auch sonst fleißig zu nutzen.



125 Jahre Event der Wasserwacht - Regensburg

Horst Happach



140 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen der Wasserwacht aus dem gesamten Gebiet des Bezirksverbandes Nby/Opf. trafen sich am Samstag den 20. September zu einer „Sternfahrt“ am Lehrzentrum der OG Regensburg. Mit 24 Motorrettungsbooten der verschiedensten Kategorien (je nach Einsatzgebiet) waren die Helfer angereist. Um 14:00 Uhr begann das Szenario mit dem Slippen aller Boote und anschließender Weiterbildung für die Bootsführer und deren Besatzungen. Besonders interessant war die Handhabung der Bugklappenboote, die jetzt auch immer mehr Einzug im Bereich der Wasserwacht halten. Die Bootsführer hatten die Möglichkeit auch mal Boote von anderen Ortsgruppen zu steuern um ein Gefühl für andere Bootstypen zu bekommen. Diese Weiterbildung war sehr wichtig, da bei größeren Einsätzen nicht gewährleistet werden kann, dass jeder Bootsführer mit „seinem“ Boot zum Einsatz kommt.



Nach einem deftigen Abendessen am Lehrzentrum ging es dann um 18:30 Uhr mit allen 24 Booten in Richtung Schiffahrtsschleuse um ins Unterwasser geschleust zu werden. Für viele der Bootsbesatzungen war die Schleusung ein unvergessliches Erlebnis.

Bevor sich dann alle Boote an der Steinernen Brücke versammelten, konnten die Bootsführer auch die Strömungsverhältnisse im Unterwasser noch kennenlernen.

Pünktlich um 20 :15 Uhr waren alle Boote an der Steinernen Brücke angelangt und beleuchteten mit Handscheinwerfern für ca. 15 Min. die Steinernen Brücke. Durch die Positionslichter der Boote und die vielen Scheinwerfer ergab sich für die Zuschauer ein gigantisches Bild. Im Anschluss ging es dann wieder über die Schiffahrtsschleuse zurück zum Lehrzentrum. Nach dem Slippen der Boote waren dann doch alle Teilnehmer froh diesen schönen Tag überstanden zu haben und begaben sich wieder auf den zum Teil noch langen Heimweg.

Josef Reich
GmbH

Rettungsboote

**MRB Kat. II
Außenborder**
mit
mechanischer
Bugklappe





**MRB Kat. III
Innenborder**

auch mit
elektrohydr.
Bugklappe
lieferbar

Josef Reich GmbH - Schleifweg 18 - 91580 Petersaurach
Telefon: +49 / 9872 / 97969-0 - Fax: -9 - Internet: www.reich-gmbh.de

50 Jahre Wasserwacht - Pilsensee - Martin Gebhard

Am 27. September 2008 lud die Wasserwacht Pilsensee zu ihrem 50-jährigen Gründungsfest ein und 150 Gäste kamen, um mit den 70 Aktiven und Jugendlichen zu feiern. „Sie sind eine echte Be-

te sich beim Vorsitzenden Martin Gebhard für die geleistete Arbeit. Heinrich Frey, der Vorsitzende des Kreisverbandes Starnberg, bestätigte den Aktiven vorbildliche Vertreter des Rotkreuzgedankens zu sein. „Die Wasserwacht Pilsensee übernimmt Verantwortung“ konstatierte der Vorsitzende der Kreiswasserwacht Starnberg, Andreas Geißler, und Gebhard versprach, dass sich daran auch in Zukunft nichts ändern werde. Fünf Kameradinnen und Kameraden der griechischen Partnerwas-

große Anerkennung aussprach und ihnen auch ganz persönlich dankte. „In Bayern sind wir stolz auf unsere Wasserwacht!“, so Goppel. Anschließend zeichnete Goppel mehrere Mitglieder der ersten Stunde aus. Höhepunkt eines überaus kurzweiligen und unterhaltsamen Abends war die Ehrung des aktiven Mitglieds Claus Hieke, der die Geschicke der Wasserwacht Pilsensee seit über 20 Jahren entscheidend mitgestaltet hat. „Sie haben sich in herausragender Weise um das BRK verdient gemacht, deshalb darf ich Sie nun mit dem Stecker auszeichnen. Meinen herzlichen Glückwunsch und meine große Anerkennung für Ihren vorbildlichen Einsatz!“, so Dr. Thomas Goppel.

reicherung unserer Gemeinde, wir können Sie nicht entbehren!“ sagte Wolfram Gum, Erster Bürgermeister der Gemeinde Seefeld, stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger. Professor Stefan Goßner überbrachte die Glückwünsche des Wasserwacht-Bezirks Oberbayern und bedank-

te sich beim Vorsitzenden Martin Gebhard für die geleistete Arbeit. Heinrich Frey, der Vorsitzende des Kreisverbandes Starnberg, bestätigte den Aktiven vorbildliche Vertreter des Rotkreuzgedankens zu sein. „Die Wasserwacht Pilsensee übernimmt Verantwortung“ konstatierte der Vorsitzende der Kreiswasserwacht Starnberg, Andreas Geißler, und Gebhard versprach, dass sich daran auch in Zukunft nichts ändern werde. Fünf Kameradinnen und Kameraden der griechischen Partnerwas-

serwacht aus Kreta erwiesen den Pilsenseern ebenso die Ehre wie die Ramseer Musikanten, die die Gäste mit zünftiger Blasmusik unterhielten. Ehrengast des Abends war Staatsminister Dr. Thomas Goppel, der den Pilsenseer Wasserwachtlern im Namen der Staatsregierung

Dem ist nichts hinzuzufügen. Alle Aktiven der Wasserwacht Pilsensee sind überaus stolz auf ihr Mitglied Claus Hieke und wünschen ihm für den bevorstehenden Ruhestand alles Gute!



Neuer Einsatzleitwagen - Regensburg

Durch die großzügige Spende von Hr. Schlamminger, Inhaber der Firma Wollenschläger, konnte die Kreis-Wasserwacht Regensburg den zwölf Jahre alten ELW durch einen neuwertigen Ford Focus Touring ersetzen.



Touring ersetzen.

Gerade im Bereich der Wasserrettung - die ausschließlich von ehrenamtlichen Kräften durchgeführt wird - ist es aus einsatztaktischen Gründen unabdingbar, dass der Einsatzleiter als einer der ersten am Einsatzort eintrifft. Weil bei einer Wasserrettung immer mehrere Schnelleinsatzgruppen des Stadt- und Landkreises zusammen arbeiten, sind eine schnelle Lagefeststellung und die Koordinierung des Einsatzablaufes vor Ort die wichtigsten Kriterien, um einen reibungslosen und erfolgreichen Einsatz durchführen zu können. Leider sieht das bayerische

Rettungsdienstgesetz keine Beschaffung eines solchen Fahrzeuges für den Bereich der Wasserrettung vor. Durch die Spende ist im Bereich der Kreis-Wasserwacht Regensburg weiterhin die koordinierte Einsatzabwicklung gewährleistet.

Bei der Fahrzeugübergabe bedankten sich der Kreisgeschäftsführer Sepp Zenger, der Vorsitzende der Kreiswasserwacht Hr. Böhringer und der Einsatzleiter der KWW Horst Happach, der den Schlüssel des Fahrzeugs von Frau Hornauer, Leiterin der Abschleppabteilung, entgegen nehmen konnte, recht herzlich.

Zugspitzlauf endete in Tragödie – Grainau

Einsatzleitung und Patientenversorgung durch die Wasserwacht

Am 13.07.2008 fand der Zugspitzlauf von Ehrwald (Österreich) auf die Zugspitze statt.

Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse, Schneefall ab 2400 m, starker Schneesturm und Kälteeinbruch hatten etliche Bergläufer Schwierigkeiten ihren Lauf fortzusetzen. Der Berglauf wurde im

oberen Teil der Strecke abgebrochen nachdem bekannt wurde, dass sehr viele Bergläufer auf der Strecke erhebliche Schwierigkeiten hatten. Die im Dienst befindlichen Bergwachtler brachten mehrere Läufer zur Gipfelstation

zur Erstversorgung.

Nachdem die Rettungseinsätze in einem unübersehbaren Maß zunahmen, wurde zusätzlich die Wasserwacht Grainau alarmiert, die mit 18 ausgebildeten

von den Einsatzkräften der Wasserwacht-Grainau fachgerecht durchgeführt.

Bereitschaften, Berg- und Wasserwacht arbeiteten Hand in Hand mit den Kräften des Landrettungsdienstes im BRK-Kreisverband Garmisch-Partenkirchen vorbildlich zusammen und meisterten den Einsatz an der Zugspitze.



Helfern mit der Seilbahn zum Gipfel der Zugspitze anreisen. Die Leitung des Einsatzes am Gipfel übernahm der Einsatzleiter der Wasserwacht-Grainau, ebenso wurde die Versorgung der Bergläufer



Preis
2,50 €

Wasserwacht Schirme und Schlüsselanhänger

Bestellpreise incl. MWSt.
dazu kommen noch Versand- und Verpackungskosten.



Preis
47,00 €
ohne
Schirmständer

BRK-Bezirksverband
Wasserwacht
Niederbayern/Oberpfalz

BRK-Bezirksverband
Dr.-Leo-Ritter-Str. 5
93049 Regensburg
Fon: (0941) 7960325

Hüttenfahrt

- Weilheim

18 Jugendliche und jung gebliebene der Wasserwacht Weilheim, treffen sich um ein gemeinsames Wintersportwochenende in Hall, auf der Vinzenz-Tollinger-Hütte mitten im schönen Glungezer-Skigebiet zu verbringen.

Am Samstag morgen ist um 6:30(!) Uhr wecken. Nach üppigem Frühstück geht es ab auf die Piste. Die Schneeverhältnisse sind relativ gut, da uns die Nacht noch 15cm Neuschnee bescherte. Nach einem anstrengenden aber sehr schönen Skitag gibt es Schnitzel mit Pommes und Salat zum Abendessen. Mit gefülltem Magen



starten wir in den bunten Abend mit Musik, Tanz sowie Gemeinschafts- und Gruppenspielen.

Sonntags geht es wieder zum Skifahren, bevor wir leider wieder zurück auf die Hütte müssen um schon wieder zusammenzupacken.

Zeit für Helden-Mainaschaff/Kahl

Zwei Ortsgruppen beteiligten sich gemeinsam an der Aktion „3 Tage Zeit für Helden“.

An der Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ nahmen 151 Kinder und Jugendliche in Kahl teil. Darunter waren auch 15 Jugendliche von der Wasserwacht Kahl. Es war auch Hilfe von außerhalb da, die Wasserwacht Mainparksee. Sie waren mit 20 Leuten vertreten. Nach der Eröffnungsfeier in Aschaffenburg machten sich die Heldinnen und Helden wieder auf den Heimweg nach Kahl, wo sie dort die Aufgabe gesagt bekamen. Anschließend wurden die verschiedenen Aufgabenbereiche aufgeteilt. Die Aufgabe der Heldinnen und Helden war es den Vita Parcours (Trimmichpfad) in Kahl neu zu gestalten.

Die Jugendlichen der Wasserwacht Kahl hatten die Aufgabe ein Versorgungszelt aufzubauen

um die Jugendlichen mit Getränken zu versorgen, die wir auch brauchten, denn es war sehr heiß. Anschließend sind sie ebenfalls in den Wald und haben zusammen mit der Wasserwacht Mainparksee an einer der 10 Stationen gearbeitet. Sie haben dort Sand verteilt, den Waldweg vom Geäst befreit und Holzphähle in den Boden gerammt die wir vorher neu angestrichen haben. Samstags, nach harter Arbeit, kam der Spaß dann nicht zu kurz. Es war für uns eine Hüpfburg und ein Pool aufgebaut. Am Sonntag gegen 15 Uhr war die Heldenaktion beendet. In Kahl auf dem Musikerfest erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde für ihr besonderes Engagement. In diesen 3 Tagen lernten wir Hilfsbereitschaft, Ausdauer und Zusammenhalt. Wir freuen uns auch das nächste mal wieder dabei zu sein.

Jugendlager - Münchsteinach

Eine Woche verbrachten Kinder und Jugendliche der Wasserwacht beim Zelten in Münchsteinach. Langeweile kam bei den Kindern nicht auf.

Dafür sorgten Ann-Kathrin Fleischer und Daniel Blank mit einem Rahmenprogramm, das die Helfer Hannes Thoma, Nadine Pritsch, Lisa Dresel und Max Alletsee mit umsetzten. Eine Schnitzeljagd, Naturerkundung im Wald, Ballspiele am Bolzplatz und Übungen mit Rettungsgeräten im Freibad standen ebenso auf dem Programm, wie die Nachtwanderung mit Erzählung einer Gruselgeschichte. Hierbei suchten die Kleinen schon die Nähe der Größeren.



Für das leibliche Wohl seiner Schützlinge sorgte in gewohnter Weise – und das bereits seit 32 Jahren – Lagerleiter und Koch Andreas Kölbl mit selbst gemachten Gerichten. Die Kinder waren mit Begeisterung bei den einzelnen Aktionen dabei. Das Baden kam natürlich auch nicht zu kurz, konnte man dabei doch die erhitzten Gemüter wieder abkühlen. Es machte allen sichtlich sehr viel Spaß. Das Zeltlager wird wohl allen in guter Erinnerung bleiben.

Ehrung - Fürth



Foto: Rolf Beres

Oberbürgermeister Thomas Jung zeichnet Bernhard Müller für 40-jährige Mitgliedschaft bei der Wasserwacht Ortsgruppe Fürth mit dem Ehrenzeichen des BRK am Bande aus.

Seine Aufgaben sind Bootsführer, Ausbilder für Rettungsschwimmer und seit 20 Jahren technischer Leiter der Wasserwacht.

Wasseraction - Hammelburg

Fast 200 schwimmbegeisterte Kinder und Jugendliche kamen am 25. Oktober 2008 ins Hammelburger Schwimmbad zur Wasseraction der Wasserwacht.



Mit der Riesenkrake, Wasserbällen, Schwimmdeln, Schaumstoffieren und Schwimmreifen konnten sich Wasser-ratten mal so richtig austoben. Zur Stär-

kung gab's auch dieses Jahr heiße Wiener, Brezeln, Süßigkeiten, Eis und Getränke. „Die Zahl der Kinder und Jugendlichen hat sich im Vergleich zum Januar fast verdoppelt und die Wasseraction findet von Mal zu Mal mehr Anklang.“, so die Diagnose. Die Organisatoren Dennis Frey und Florian Bremer der Hammelburger Wasserwacht bedanken sich bei den rund 25 Helfern der OG Hammelburg und Kissingen, ohne welche niemals ein so reibungsloser Ablauf hätte stattfinden können.

06.12.002 S8FB

Mercedes-Benz macht Deutschland sicherer.

Der Vito WORKER schon ab 17.990 Euro*.

► Mercedes-Benz lädt Sie ein zu mehr Fahrersicherheit können Sie mit einem kosten-
Sicherheit. Mit besonders günstigen Preisen losen Fahrersicherheitstraining auch gleich er-
für den Vito wollen wir Sicherheitsinnovationen wie ABS, BAS, ESP*, EBV und ASR noch höhen. Am sichersten, Sie schauen gleich mal bei
zahlreicher auf die Straße bringen. Mit dem uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sondermodell Vito WORKER mit kompletter
Arbeitsausstattung – oder dem Vito CHOICE für
individuellere Ansprüche. Übrigens, die eigene

Mercedes-Benz

*Zzgl. Überführungskosten und der gesetzlichen MwSt. Abb. zeigt Vito CHOICE.

Mercedes-Benz München
Nutzfahrzeug Center Neuperlach, Otto-Hahn-Ring 20
Infoline 089/1206-3217, Fax 089/1206-3508
www.muenchen.mercedes-benz.de

FISKARS-Boote

Sport und Nautic
Josef Kadur
Am Söldnermoos 39
85399 Hallbergmoos, Telefon 0811/3322

Donau schwimmen Waltenhofen

Das Wasser hätte etwas wärmer sein können wie die 19 Grad, als die Wasserwacht Waltenhofen das Donauschwimmen startete. Es ging nicht darum Schwimmrekorde auf der 3,8 km langen Strecke zwischen Pfelling und Waltendorf zu absolvieren, sondern um die Größe der startenden Mannschaften. 109 teilnehmende Schwimmer wurden von einem Wasserwachtboot und von der Wasserschutzpolizei auf ihrer Schwimmstrecke begleitet.



Schon um 15 Uhr wurden die ersten Schwimmer von den vielen Betreuern der Wasserwacht begrüßt und mit warmen Getränken und Essen verpflegt.

Vorsitzender Josef Wagner und Bürgermeister Ludwig Waas sowie der stv. Vorsitzende Rudolf Hien vom BRK-Kreisverband nahmen die Siegerehrung vor. Die Wasserwacht Bogen erhielt den Wanderpokal, Metten und Waltenhofen folgten auf den weiteren Plätzen. Mit 76 Jahren war Werner Heinrich der älteste Teilnehmer mit acht Jahren Nina Hafner die jüngste Teilnehmerin.

Lebensretter geehrt Bäumenheim

Asbach-Bäumenheim, 18. Oktober 2008. Ein wunderschöner Sommertag im August dieses Jahres: Martin Link, ein junger Feuerwehrmann aus Mertingen, hatte endlich Urlaub und beschloss, auf einer der Schwimminseln im Badesee Hamlar ein Sonnenbad zu nehmen. Aber er konnte sich nur kurze Zeit entspannen; nach wenigen Minuten hörte Martin Link einen kurzen Hilfeschrei. Als er sich umblickte, konnte er gerade noch für ein paar Sekunden eine Hand aus dem Wasser ragen sehen. Kurz darauf war diese auch schon verschwunden.



Der 24-Jährige zögerte keinen Augenblick. Beherzt sprang er sofort ins Wasser und schwamm die 30 Meter bis zu der Stelle, wo er soeben noch die Hand gesehen hatte. Glücklicherweise konnte Martin Link das 11-jährige Mädchen ohne Probleme an die Wasseroberfläche ziehen und auf die Schwimminsel zurück bringen. Sie war noch bei Bewusstsein, aber der Schock über das Erlebte saß noch tief. Weinend erzählte das Mädchen, dass sie zusammen mit zwei Freundinnen mit einem Surfbrett auf dem See unterwegs gewesen war. Irgendwann ging ihnen die Kraft aus und sie schafften es nicht mehr zurück an Land. Das soeben gerettete Mädchen beschloss, allein Hilfe zu holen, aber auf halbem Weg bekam sie Kreislaufprobleme und erlitt einen Schwächeanfall.

Somit war die Rettungsaktion für Martin Link noch nicht vorbei: Er schwamm zu den beiden Freundinnen des Mädchens, zog sie mitsamt ihrem Surfbrett zur Schwimminsel und brachte dann nacheinander alle sicher an Land.

Hier hatte der Vater noch gar nichts von den dramatischen Geschehnissen mitbekommen. Nur auf Grund des mutigen Eingreifens von Martin Link konnte ein Badeunfall mit wahrscheinlich tödlichem Ausgang verhindert werden.



Foto Ehrungen von links: Nico Hippe, Lorena Marx, Stefan Schenk, Claudia Kurz, Florian Wimmer, Alexander Wirkner, Claudia Wirkner, Martin Link, Michael Haller. nicht anwesend: Tobias Schmidt, Michael Rohrer, Julia Schmitt.

Grund zur Freude – Großwallstadt-Bürgstadt

Am 04.10.2008 konnten die Wasserwacht-Schnelleinsatzgruppen Großwallstadt und Bürgstadt ein neues Motorrettungsboot und ein Einsatzfahrzeug in Betrieb

von 5,50 Metern und einem Einsatzgewicht von rund einer Tonne können bis zu acht Personen befördert werden. Angetrieben wird das Rettungsboot durch einen 90-



nehmen. Fürstin Anastasia zu Löwenstein, Ehrenvorsitzende des Kreisverbandes, taufte das Boot auf den Namen „Anastasia“. Das Motorrettungsboot findet bei Wasserrettungseinsätzen oder für Personen- und Materialtransporte Verwendung. Durch eine Bugklappe wird das Ein- und Ausladen erleichtert. Mit einer Länge

PS Außenbord-Motor. Es ersetzt das GFK-Rettungsboot aus dem Jahr 1978.

Der neue VW T5 ersetzt das Vorgängerfahrzeug mit Baujahr 1988. Er ist vorrangig für die Wasserrettung bestimmt und verfügt über Ausrüstung für drei Taucher oder vier Wasserretter. Mit der neuen Ausrüstung sei man für zukünf-



tige Einsätze bestens gerüstet. Jürgen Markert, Vorsitzender der Kreis-Wasserwacht, führte auf, dass das alte Wasserwachtboot über 150 Einsätze bewältigt hat. 17 Mal konnten Menschen aus Notlagen gerettet werden. Doch natürlich sei Ausrüstung nicht alles. In zahlreichen Stunden mussten sich die Helfer auf ihre Einsätze als Taucher, Bootsführer oder Rettungsschwimmer vorbereiten. Alleine im vergangenen Jahr haben die Wasserwachtler im Landkreis Miltenberg 1.800 Stunden geleistet.

Wasserretter- / Fließgewässerfortbildung 2008 – Bad Reichenhall



Bereits das 2. Jahr in dem die Ortsgruppen Arnstorf, Eggenfelden und Simbach a.Inn (KWW Rottal-Inn) zu Besuch bei der Ortsgruppe Bad Reichenhall (KWW Berchtesgaden) für eine Wasserretter- und Fließgewässerfortbildung waren. Ziel war es, die Grundtätigkeiten, so wie neue technische Methoden der Fließwasserrettung zu erlernen und zu üben.

Hügelgräber und Viereckschanzen - Heilach

Zu einer wunderschönen Oktoberwanderung in die Vergangenheit des Landkreises ging es am 18.10.08 mit der Wasserwacht Mering / Naturschutz zu den Hügelgräbern in Heilach bei Kissing. Leider hatten sich zu dieser Wanderung nur wenige Neugierige eingefunden, so dass eine überschaubare Gruppe in Richtung Heilach losmarschierte. Gleich zu Beginn konnten die ersten Hügelgräber von ca. 60 Gräbern gesichtet werden, diese Ruhestätten wurden zwischen 800 und 500 v. Chr. errichtet. Anschaulich erzählte Helmut Barthel von den Grabbeigaben und dem Aufbau der Gräber, so z.B., dass die Toten in Nord-Süd-Richtung bestattet und die persönliche Habe sowie eine Wegzehrung für das Jenseits beigelegt wurde. Auf der ca. 2 ½-Stunden dauernden Wanderung wurde aber auch die hier zu findende Viereckschanze begangen und die heimische Botanik erläutert. Ein gelungener Ausflug in die eigene Vergangenheit!



24 Stunden Ausbildung - Neu-Ulm

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Noerenberg wurden die Teilnehmer in den Ablauf der Ausbildung eingewiesen und auf 5 Gruppen aufgeteilt.

5 Aus- / Fortbildungsstationen wurden für die Teilnehmer vorbereitet:

1. Wasserretter – Fließgewässer
2. Wasserretter – Transport von Verletzten
3. Motorboot – Theorie & Praxis
4. Funkausbildung
5. Sanfortbildung – versch. Verletzungsmuster

An der ersten Station konnten die Teilnehmer, ihr Wissen als Wasserretter auffrischen und auf den neuesten Stand bringen. Diese fand an der Einmündung des Illerkanal in die Donau statt. Bei der zweiten Station wurde der Transport von Patienten über die Donau mit verschiedenen Hilfsmitteln geübt. Bei der Station drei, Motorboot, wurde in Theorie und Praxis, z.B. das Schraubenwechseln, geübt. Da die meisten Teilnehmer keine Motorbootführer waren, konnte hier neues an die Einsatzkräfte vermittelt werden. Eine Einweisung in das Funken und einen kleinen Funkparcours

durchliefen die Teilnehmer in der Station vier. Bei der Station fünf, San, wurden die Teilnehmer auf die verschiedenen Verletzungsmuster, die in der Nachmittagsübung folgen sollten, eingeführt. Um 15:00 Uhr wurde der Fortbildungs- und Ausbildungsteil beendet und der nächste Übungsteil konnte, mit dem Marsch in den Verfügungsraum „Naherholungssee Ludwigsfeld“, beginnen. Hier angekommen, wurde mit dem Aufbau der Zelte begonnen und das Nachtlager vorbereitet. Bei Kaffee und Kuchen wurde auf den ersten Einsatz gewartet.

Um 16:30 Uhr kam der erste Alarm:

Verpuffung im Gastroschiff „Berblinger“ auf der Donau! Diese war Mitte dieses Jahres ausgebrannt und stellte eine realistische Kulisse dar. Die 12 Mimen, auf dem Schiff, wurden von der RUD Gruppe des JRK Neu-Ulm gestellt. Hier konnten die Einsatzkräfte das Gelernte vom Vormittag unter Realbedingungen anwenden. Als Verletzungsmuster wurde ein schwerstverletzter Mime mit großflächigen Verbrennungen, Schock und Atemnot, weitere Mimen mit leichten und mittleren Verbren-

nungen, Schock, Schnittwunden und Pfählungsverletzungen geschminkt.

Die Einsatzmeldung für die Helfer lautete:

„Auf dem Gastroschiff „Berblinger“, Donau KM 2585, wurde eine Verpuffung gemeldet. Es ist mit mehreren Verletzten zu rechnen, Anzahl noch unbekannt.

Die Einsatzstelle ist nur über Donau zu erreichen!

Retten und versorgen Sie selbstständig die Bootsbesatzung und Gäste!

Weiteres San Personal ist z.Zt. durch ein weiteres Großereignis gebunden!“

Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte, wurde der erste SEG Leiter, durch den Einsatzleiter WRD, als Abschnittsleiter Gastroschiff bestimmt und mit der Lagefeststellung beauftragt.

Nach der ersten Sichtung, wurde sofort mit der Versorgung der Verletzten begonnen. Die leichter Verletzten wurden aus der Gefahrenzone gerettet und an einen Sammelplatz gebracht.

Besondere Schwierigkeiten ergaben sich bei einer Pfählungsverletzung, für die extra Werkzeug organisiert werden musste.

Steckkreuz für Stefan Goßner - Oberbayern

Professor Stefan Goßner ist seit 1957 Mitglied der Wasserwacht im BRK. Er war stets mit besonderem Engagement in verschiedenen Führungs- und Ausbildungsfunktionen der Wasserwacht tätig. Ein besonderes Anliegen war ihm dabei die Breitenausbildung im Rettungsschwimmen. Von 1973 bis 1975 hat er das Lehrbuch Rettungsschwimmen für die 10. Auflage vollständig neu bearbeitet und hat dieses bis einschließlich der 14. Auflage hauptverantwortlich betreut. Stefan Goßner übernahm engagiert Führungspositionen: Er war Ortsgruppenleiter in Babenhausen in Schwaben, Mitglied der Abteilungsleitung München, Technischer Leiter des Wasserwacht-Bezirk Oberbayern, Bezirksleiter Oberbayern, Mitglied im Bundesausschuss Wasserwacht.

Der Bayerische Staatsminister des Inneren Joachim Herrmann verlieh Prof. Stefan Goßner aufgrund seiner herausragenden Leistungen das Steckkreuz für besondere Verdienste um das Bayerische Rote Kreuz.



Die Auszeichnung wurde Prof. Goßner am 16. Oktober im Rahmen einer Feierstunde in der Regierung von Oberbayern von Regierungspräsident Christoph Hillenbrand überreicht.

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Regen

125
JAHRE
WASSERRETTUNG
IN DEUTSCHLAND

Sozialpsychiatrischer Dienst
Zuverdienst-
Arbeitsprojekt

**TEXTIL
& PRINT**

www.textildruck-regen.de

Telefon (09921) 97 19 391
Telefax (09921) 97 19 392
email info@textildruck-regen.de

*Die richtige Kleidung
bei jeder Witterung*

Katalog unter:
www.textildruck-regen.de

The advertisement is a vertical banner with a blue background. At the top left is the red cross logo of the Bayerisches Rotes Kreuz. To the right is a logo celebrating 125 years of water rescue in Germany. Below these are the organization's name and a description of the project. The central part features the 'TEXTIL & PRINT' logo in large, bold letters, with a white t-shirt icon to the right. Below this is the website URL. Contact information (phone, fax, email) is listed in white text. The lower half of the banner has a yellow cursive slogan about clothing for all weather conditions, accompanied by a photo of two people wearing winter jackets with the Red Cross logo. At the bottom, a blue banner contains the text 'Katalog unter: www.textildruck-regen.de'.

Ausbildung Schwimmen

Niederbayern/Oberpfalz

Für 13 Wasserwachtsmitglieder aus Niederbayern und der Oberpfalz fand im Oktober eine Ausbildung für den Lehrschein „Schwimmen“ statt. An insgesamt fünf Tagen wurden die Teilnehmer theoretisch und praktisch geschult. Nach bestandener Prüfung erhielten sie am 25.10. in Riedenburg die Befähigung Schwimm- bzw.



Aquafitness-Kurse abzuhalten. Nach jeweils drei Stunden praktischer Ausbildung im Wasser, stand noch „büffeln“ im Lehrsaal auf dem Programm. Dazwischen wurden die Teilnehmer von Traudl Streit von der Ortsgruppe Riedenburg mit Mittagessen und Kaffee und Kuchen verwöhnt. Landesausbilder Bernhard Weininger bedankte sich für die Bewirtung und für das Bad bei der Stadt Riedenburg, Bild 1: Die Teilnehmer mit den Ausbildern

23 neue Rettungstaucher

Hahnbach/Steinberg - Daniel Weidner

Man konnte meinen, ein größerer Taucheinsatz findet am Steinberger See statt, es waren schließlich 23 Taucher der Wasserwacht im Wasser. Diese Taucheranwärter des Wasserwacht Bezirks Niederbayern/Oberpfalz waren aber dabei, ihre Prüfung zum Rettungstaucher der Wasserwacht abzulegen. Vorangegangen ist eine zweijährige intensive Ausbildung und die Theorieprüfung Ende August. Nun mussten die Anwärter in verschiedenen Übungen ihr Können im Wasser beweisen. Abgelegt werden musste z.B. die Pendelsuche mit Hilfe eines Signalmannes oder ein kontrollierter Notaufstieg mit Trierestop in 3 m Tiefe. Ihre Fitness mussten die Taucher beim Schnorcheln in voller Ausrüstung beweisen. Eine der wichtigsten Übungen ist aber das Retten eines voll ausgerüsteten Tauchers aus 10m Tiefe, mit anschließenden An-Land-bringen und der nötigen Erste-Hilfe-Versorgung.

Der Lohn der Mühen war für alle Anwärter das bestandene Befähigungszeugnis Rettungstaucher, das sie aus den Händen von



Bezirks-Tauchausbilder Hubert Degner und des stellvertretenden Technischen Leiters des Bezirks Niederbayern/Oberpfalz Michael Batek überreicht bekamen. Batek war von der guten Leistung der neuen Rettungstaucher begeistert und lobte auch die Ausbilder der Kreiswasserwachten für die solide Ausbildung. Er betonte die Notwendigkeit der Rettungstaucher in der Wasserwacht, die eine wichtige Stütze im komplexen Hilfeleistungssystem des Roten Kreuzes bildet.



Nachruf

Die Wasserwacht-Bayern trauert um ihr Wasserwacht-Mitglied,

Herrn Manfred Jahn

der 43 Jahre Mitglied in der Wasserwacht Erding war.

Wir werden Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Landesleitung
Wasserwacht-Bayern

Bezirksleitung
Wasserwacht Oberbayern

KWW-Erding
OG-Erding

Umweltschutz am Birkensee - Röthenbach

Der Natur- und Umweltschutz ist in der Wasserwacht eines der zahlreichen Aufgabengebiete. Dies wurde, wie auch letztes Jahr, am Birkensee durchgeführt.

Es ist schon Tradition geworden und immer mehr machen mit. Auch am diesjährigen Umwelttag hat die BRK-Wasserwacht Röthenbach den Birkensee vom Müll des Sommers befreit und einen Vormittag lang mit 12 Aktiven und 18 Kindern wieder einiges zusammengetragen. Ob zu Fuß durch die Böschungen und über die Liegewiesen oder zu Wasser im Schilfbereich mit dem Motorrettungsboot „Linda“, von der Alcopopflasche bis zur Zigarettenkippe, vom Profigrill über die Campinggarnitur bis hin zum Traktorreifen war wieder alles dabei. Bürgermeister Günther Steinbauer wunderte sich zu Recht, was die Leute so alles zum Bir-



kensee schleppen und dort dann einfach liegen lassen. Er zeigte sich allerdings hoch erfreut über so viel ehrenamtliches Engagement vor allem bei den Kindern und spendierte für alle, die mitgeholfen haben eine Brotzeit. Das Angebot einer kleinen Spritztour mit dem Rettungsboot wurde dankend angenommen, denn einen Chauffeur hat auch ein Stadtoberhaupt schließlich nicht jeden Tag.

Professionelles Ehrenamt im ständigen Training – Bad Königshofen

Im Ernstfall muss jeder Handgriff sitzen, jeder muss auf den anderen eingespielt sein. Deshalb trafen sich Führungskräfte von Schnelleinsatzgruppen des BRK und Wasserwacht aus Unterfranken, Oberfranken und Niederbayern zur Fortbildung des BRK-Bezirksverbandes in Bad Königshofen. Neben dem Konzept für eine Umstrukturierung der taktischen Einheiten des Sanitäts- und Betreuungsdienstes, wurden durch Lehrgangleiter Alois Klemm sowie Zugführer Jürgen Ruß die Einsatzmöglichkeiten des Wasserrettungszuges und der Luftrettungsgruppe vermittelt. Die zahlreichen Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Schnittstellen wie Rettungsleitstelle / integrierte Leitstelle und Fachdiensten wurden aufgezeigt. Am Planspielmodell wurde die Einsatzkoordination anhand einer Hochwasserlage mit vielen Verletzten geübt.



Archivaufnahme



Nachruf

Die Wasserwacht-Bayern trauert um ihren
Technischen Leiter und Einsatzleiter der Schell-Einsatz-Gruppe
Ortsgruppe Sulzfeld

Herrn Karl-Heinrich Wich

Wir werden Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Landesleitung
Wasserwacht-Bayern

Bezirksleitung
Wasserwacht Unterfranken

KWW-Kitzingen
OG-Sulzfeld

Retten kann man lernen - Bäumenheim

Auch in diesem Jahr nutzten einige Jungaktive der Wasserwacht Bäumenheim die Möglichkeit, sich in einem speziellen Lehrgang zum Sanitäter und Wasserretter ausbilden zu lassen.

Das zehntägige Seminar fand in Petersthal im Allgäu statt. Der Rottachsee mit seiner Vielzahl an ausgewiesenen Naturschutzgebieten bietet für Unterrichtseinheiten in Ökologie besonders gute Bedingungen. In theoretischen Unterrichtsstunden und praktischen Übungen wurde den vier Teilnehmern das notwendige Wissen von erfahrenen Lehrgangslernern vermittelt. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf dem anatomischen Aufbau des Menschen, sowie der Funktion von Gehirn, Herz und Lunge. Ergänzt wurden die Unterrichtsstunden durch praktische Übungen am Rottachspeicher.

Spontan wurden in die Ausbildung Fallbeispiele von den Leitern eingebaut, die Allen ein hohes Maß an Organisationstalent, Übersicht und Können abverlangte. So mussten zum Beispiel Verletzte aus einem Gebirgsbach geborgen werden. Durch detaillierte

Auswertung in den Nachbesprechungen, konnten für den Notfall Leitlinien entwickelt und für jeden Teilnehmer eine gewisse Routine erreicht werden.

Parallel zum Lehrgang durfte das Schwimmtraining zur Verbesserung der eigenen Technik nicht fehlen. Auch die Rettungsleitstelle und den Rettungshubschrauber Christoph 17 in Kempten, konnten alle endlich einmal aus der Nähe betrachten.

Zum Abschluss fand eine groß angelegte SEG-Übung statt, an der sieben örtliche SEG-Gruppen, eine Polizeistreife, sowie ein leitender Notarzt beteiligt waren. Zwölf vermisste Fallschirmspringer mussten gesucht, geborgen und anschließend behandelt werden. Auch diese Aufgabe meisterten die Teilnehmer ohne Schwierigkeiten.

Die Abschlussprüfung dieses

lehrreichen und interessanten Seminars wurde in Zweiertams



Archivaufnahme



durchgeführt. Erfreulicherweise haben alle Wasserwachtler aus Bäumenheim mit Erfolg bestanden und nehmen nicht nur eine Urkunde sondern auch viele neue Erfahrungen und Kontakte mit nach Hause.

Im Weiher gelandet – Buchloe / Andreas Baumgartner

Die Schnelleinsatzgruppe der Wasserwacht Buchloe wurde unter dem Einsatzstichwort „Pkw im Wasser“ von der Rettungsleitstelle zu einem Verkehrsunfall zwischen Waal und Waalhaupten alarmiert. Der Pkw überschlug sich und stürzte mit dem Dach voraus in den Haspelweiher. Der Fahrer und seine zwei Begleiter konnten sich in letzter Sekunde aus dem Fahrzeug befreien und zum Ufer gelangen. Es bestand die Gefahr das Öl und Benzin aus dem Fahrzeug austritt. Die Feuerwehr bereitete eine Ölsperre vor, die von der Wasserwacht um das Unfallfahrzeug angebracht wurde.

Für die Bergung wurde ein Spezialfahrzeug eines privaten Abschleppunternehmens eingesetzt. Die eingesetzten Wasserretter befestigten das Hebegeschirr des Krans an dem Unfallwagen. Durch die eingerichtete Ölsperre konnte eine weitere Umweltgefährdung vermieden werden. Das in Bereitschaft stehende Motorrettungsboot musste nicht eingesetzt werden. Nach knapp zwei Stunden konnten die



Einsatzkräfte der Wasserwacht Buchloe die Einsatzstelle wieder verlassen. Insgesamt waren ein Einsatzleiter und zehn Einsatzkräfte von Tauch- und Bootstrupp vor Ort.

Tauchwochenende im **Salzkammergut**

Am 03.10.08 starten um 5 Uhr Morgens 7 Taucher der Wasserwacht Ortsgruppe Sand um in Österreich im Salzkammergut ein Tauchenwochenende zu verbringen. Die erste Anlaufstelle war der „Hallstädter See“ im Salzkammergut an der Tauchbasis vom Gerhard Zauner. Dieser gab uns erste Informationen über den Ort Hallstadt und natürlich über den „Hallstädter See“ in den wir dann unseren ersten Tauchgang absolvierten. Nach einer kräftigen Brotzeit und wieder gefüllten Flaschen suchten wir unseren zweiten Tauchplatz, der ruhige und romantische Gosausee. Bei diesem wurden wir trotz des schlechten Wetters mit einer super Sicht belohnt. Am Abend stärkten wir uns im Gasthaus „Brandwirt“, bevor wir dann in unserer Pension in die Betten fielen. Den zweiten Tauchtag starteten wir mit einem reich-

haltigen Frühstück. Anschließend wurde unser Auto für die Fahrt zum Attersee beladen und wir machten uns auf den Weg. Dort angekommen holten wir uns erst Informationen über mögliche Tauchgebiete von der ansässigen Tauchbasis. Nach kurzer Autofahrt waren wir auch schon an unserer ersten Tauchstation. Dort angekommen schauten wir uns die Einstiegsstelle und die Umgebung erst einmal an, bevor wir uns über unsere Ausrüstung machten. An dieser Tauchstelle Kohlbauernaufsatz genannt, konnten wir ein Ruderboot Namens „Titanic“ sowie eine Steilwand und Übungsplattformen, die auf verschiedenen Tiefen befestigt waren erkunden. Nach unserer Mittagspause und Flaschenfüllen fuhren wir dann zur

zweiten Tauchstelle. Diese wird



auch Schwarze Brücke genannt. Dort angekommen besichtigten wir auch erst die Einstiegsstelle, welche direkt neben der Straße lag. Dort findet man eine atemberaubende Steilwand, die nur von erfahrenen Tauchern betauft werden sollte. Auf dem Rückweg tauchten wir über einer Unterwasserwiese in der wir Barsche und Rotaugen beobachten konnten.

Mehr Sicherheit im Schulschwimmen - **Schweinfurt**

Die Kreis-Wasserwacht Schweinfurt hat in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium und dem Staatlichen Schulamt in der Stadt und im Landkreis Schweinfurt Fortbildungen für die Lehrkräfte, die Schwimmen unterrichten durchgeführt. An mehreren Terminen werden die Lehrkräfte von Ausbildern der WASSERWACHT und Schulamt Schweinfurt auf den neuesten Stand in Rettungsschwimmen und in Erster-Hilfe mit Wiederbelebung gebracht. Sabine Ruß, Instruktor Rettungsschwimmen der WASSERWACHT weiß genau welche Unterrichtseinheiten sie mit den engagierten Lehrkräften durcharbeiten muss. Im Schweinfurter Kerschensteiner Schulschwimmbad werden Abschleppgriffe, Transportschwimmen, Retten aus



dem Becken und die Wiederbelebungsmaßnahmen durchgeübt. In Zusammenarbeit mit Cornelia Zwirlein-Bach, Fachberatung Sport am Schulamt Schweinfurt werden noch zusätzliche theo-

retische Einheiten wie Verhaltensmaßnahmen für Lehrer am Schwimmbecken, was ist zu tun bei einem Schwimmunfall, wie setze ich einen Notruf ab, abgehalten.

Eine Nacht im Heroldsberger Schlossbad

Ferienprogramm Kinder und Wasserwachtkids zwischen 8 und 12 Jahren erkundeten mit Spiel und Spaß im und am Wasser das Schlossbad bei Nacht. Bei durchwachsenem Wetter, aber warmen Wassertemperaturen trafen sich die Kinder vom Ferienprogramm am 08.08.08 um 18:00 Uhr mit Sack und Pack im Schlossbad. Nach dem Aufbau des Nachtlagers und der Begrüßung, durften sich die Kinder bei einigen kleineren Wettbewerben im Wasser austoben, so dass dann das Abendessen ganz recht kam.

Nach dem Essen ging es gleich weiter mit Luftballonsteigen und Spielen auf der Liegewiese. Bis dann nach Einbruch der Dämmerung ein Nachtbaden mit „Knicklichtern“ nicht fehlen durfte. Dabei konnten die Kinder die Nachtatmosphäre am Schwimmbecken, sowohl auf dem Schlauchboot, im Schwimmbottich, sowie direkt im Wasser erleben. Anschließend reihten sich dann alle noch um das wärmende Lagerfeuer und stärkten sich noch einmal mit selbst gebackenem Stockbrot.

Nachdem dann die Müdigkeit doch sehr groß wurde, begaben sich die Kinder etwa zur Geisterstunde in das Schlaflager. Dort wurde noch die Geschichte vom „Wasserdichten Willibald“ vorgelesen. Aber wegen der anstrengenden Abenteuer bekamen nur noch einige Kinder das Ende der Geschichte mit. Trotz des stürmischen Regens in der Nacht konnte jedoch die Nachtruhe der Kinder bis weit in den Morgen hinein kaum gestört werden.



Wasserwacht macht „Klar Schiff“ am Dietlhofer See - Weilheim

Am Sa. 11.10.2008 wurde am Dietlhofer See die Badesaison von den ehrenamtlichen Mitgliedern der Wasserwacht Weilheim beendet. So wurde das Floss und das Kreuz von Tauchern der Ortsgruppe von der Kette gelöst und mit den Ruderbooten ans Ufer geschleppt.

Tags zuvor wurde bereits die Sprungplattform von den Mitarbeitern der Stadt Weilheim, mit Unterstützung der Firma Saller und der Wasserwacht an Land gebracht. Hierbei musste man leider wieder mal feststellen, dass die Plattform nicht nur zum Springen genutzt wird, sondern dass auch nächtliche Feiern ihre Spuren hinterlassen haben. Auf der Plattform waren Scherben von Bierfla-



schen, die anscheinend vom Ufer aus auf diese geworfen wurden. Es ist traurig wenn man immer wieder feststellen muss, dass es Chaoten gibt, die unser tolles Badegelände, dass jederzeit kostenlos genutzt werden kann, nicht schätzen.

Die Plattform wurde am Samstag von uns gereinigt. Während die Damen die Wachhütte auf Vordermann brachten, wurden die Rettungsgeräte von unseren Jugendlichen von Sommer- auf

Winterbetrieb umgestellt. Die Taucher reinigten derweilen noch den Grund des See's und beförderten neben verlorenen Flossen und Schwimmbrillen auch gut 2 Kästen voller Bierflaschen zu Tage die im Sommer im See entsorgt wurden. Nachdem auch die Boote an Land und sauber waren, konnte man auch diese einwintern.

Bei der anschließenden Brotzeit bei herrlichem Herbstwetter konnte ein erster Rückblick auf die zurückliegende Badesaison geworfen werden, bei der neben zahlreichen kleineren Erste-Hilfe-Leistungen auch einige Male eine Weiterbehandlung von Verletzungen im Krankenhaus notwendig war.

Anita Kozushek Bundesverdienst- kreuz - Vohburg

Sie zählt zu den höchsten Auszeichnungen, welche die Bundesrepublik Deutschland zu vergeben hat: die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Der Pfaffenhofener Landrat Josef Schäch überreichte im Auftrag von Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler an Anita Kozushek die hohe Auszeichnung. In der Laudatio würdigte der Bundespräsident die freiwillige Tätigkeit von Kozushek im Bereich der Schwimmausbildung und damit im Kampf gegen den Tod im Wasser. Kozushek beginnt das Schwimmtraining bereits mit 2-jährigen Kindern. Die Fortsetzung folgt in der Organisation der Kinder-Schwimmkurse der Wasserwacht Ortsgruppe Vohburg. Besonders würdigte der Bundespräsident ihren Einsatz für Senioren, behinderte Kinder und Jugendliche, denen sie die Möglichkeit gibt, Schwimmerlebnisse zu sammeln.

Landrat Josef Schäch nannte in seiner Ansprache Kozushek als beispielgebende Frau für den ehrenamtlichen und uneigennütigen Einsatz im örtlichen Bereich für eine soziale Gesellschaft. Die Bundesverdienstmedaille sei ein sichtbares äußeres Zeichen des öffentlichen Dankes für außergewöhnliche Leistungen.



Foto Bauer: Anita Kozushek erhielt aus den Händen von Landrat Josef Schäch (links) die Bundesverdienstmedaille. 1. Bürgermeister Martin Schmid gratulierte mit der Stadtmedaille und einem Blumenarrangement.

ODM-Service

Organisation - Dienstleistung - Marketing

- Einsatzbekleidung Rettungsdienst und Wasserwacht
- Bekleidung Feuerwehr und THW
- Sicherheitsschuhe/-stiefel
- Rettungsmittel
- Fachliteratur
- Stickservice



Neu im Sortiment!
Wasserrettungspuppen
von Ruth Lee

Einsatzbekleidung Wasserwacht

- Einsatzanorak
- Fleecejacken
- Overall, Hosen
- Rückenschilder, Shorts
- Badebekleidung, T-Shirt
- Sweat-Shirt, Kapuzen-Shirt, Hemden
(wahlweise mit Rückenaufdruck der OG)
- Drillchanzug



Einsatzbekleidung Rettungsdienst

- Anorak
- Blouson, Westen
- Rückenschilder
- Hosen, Pflegerhemden
- Sicherheitsschuhe/-stiefel
- Kennzeichnungswesten

Fachliteratur

- S+K Verlag
- Hofmann-Verlag
- Fachverlag Matthias Grimm
- ecomed-SICHERHEIT
- Naseweis Verlag

Rettungsmittel

- bfa-Rettungswesten
- bfa-Eisretter ERS 1
- Rettungsschwimmbretter



Fordern Sie unseren Farbkatalog an!

ODM-Service

Ziegeleistr. 20, 86399 Bobingen

Telefon: 08234/99 83 718

Telefax: 08234/99 83 719

e-mail: info@odm-service.de

Internet: www.odm-service.de

Tauchprüfung Unterfranken / Kahl am Main

Bereits seit über 30 Jahren, finden in Kahl am Main die Prüfungen für Rettungstaucher statt.

12 Prüflinge aus ganz Unterfranken und ihre Prüfer haben sich am Kahler - See eingefunden. Bezirks Ausbilder Thomas Daniel erklärte den Aspiranten den Tagesablauf und die durchzuführenden Tauchgänge.

Trotz des schlechten Wetters, ließ sich die Truppe ihre gute Laune nicht verderben. Am frühen Nachmittag, gegen 14:00 Uhr waren alle Übungen abgeschlossen.

Im Anschluss daran, konnte der Bezirks Ausbilder Thomas Daniel, allen Prüflingen zur bestandenen praktischen Tauchprüfung gratulieren und die Befähigungszeugnisse aushändigen.

Thomas Daniel betonte in seiner Abschlussrede das überdurchschnittlich gute Niveau der diesjährigen Prüflinge, was das schlechte Wetter mehr als wett gemacht hat.

Er erinnerte alle neuen Rettungstaucher daran, dass dies erst der Anfang einer langen Taucherkarriere ist und die regelmäßige Praxis und Übungen einen guten Taucher erst ausmachen.

Schwimmkursabschluss

Waltenhofen

Beim Schwimmkursabschluss der Wasserwacht Waltenhofen, im Freibad in Niederwinkling, freute sich der Technische Leiter Markus Ebner über die 46 Schwimmschüler, die am Wettschwimmen teilnahmen. Vorangegangen waren dieser Veranstaltung zehn Übungseinheiten zu



jeweils 45 Minuten, die die Kinder fit fürs kühle Nass machen sollten. Insgesamt 26 Kinder machten das Seepferdchen.

Auch das Jugendschwimmabzeichen in Bronze wurde von Paul Ebner an diesem Tag abgenommen. Die ehrenamtlichen Schwimmlehrer standen 450 Stunden zur Verfügung um den Kindern das Schwimmen beizubringen.

1. Zugführerausbildung der Wasserwacht-Bayern



Lehrgangleiter Andreas Dietz, Ingo Roeske, Robert Wondry, und Johann Penn schulten die ersten 14. Zugführer für die 9 Wasserrettungszüge der Wasserwacht

Besinnliche Feiertage
und einen guten Rutsch in's neue Jahr 2009
wünschen wir Ihnen und Ihren Familien!
Ihre Landesleitung Wasserwacht-Bayern



2. Glonner / Kastenseeener

„1/10 Triathlon“ der BRK Wasserwacht

Dieses Jahr zum 2. Mal durften Familien, Teams und Einzelstarter beim Glonner / Kastenseeener „1/10 Triathlon“ der BRK Wasserwacht OG Glonn-Kastensee starten. Dabei waren auch dieses Jahr wieder 400 m Schwimmen, 18 km Radfahren und 4 km Laufen zu bewältigen.

Trotz des plötzlichen Wintereinbruchs und dem damit verbundenen Temperatursturz auf 8 °C nahmen sieben Familien, 16 Teams und 67 Einzelstarter am Triathlon teil. Unter den 136 Teilnehmern befanden sich 27 Jugendliche, 30 Frauen und 79 Männer, was eine Steigerung der Teilnehmerzahl von über 100% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Um 12:35 Uhr durften die Schwimmer der Familien aus der Kälte ins 20 °C warme Wasser. Nach 400 m Schwimmen und sechs Minuten später, erreichte der erste Schwimmer die Wechselzone und schickte damit den ersten Radfahrer auf die 18 km lange Radstrecke. Knappe 40 Minuten später durfte dann auch der Läufer auf die 4 km Laufstrecke und sicherte der Familie Huber den 1. Platz.

Nachdem mit jeweils 15 Minuten Abstand die Teams und die Einzelstarter, in Startgruppe A und B unterteilt, gestartet waren, erreichte der letzte Teilnehmer um 15:35 Uhr das Ziel.

Sieben Teilnehmer blieben mit ihrer Gesamtzeit unter einer Stunde und sicherten sich damit die ersten Plätze. Nach der Auswertung erhielten alle Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung und die ersten drei jeder Klasse eine Urkunde und einen Sachpreis.



H+DG
Handels- und Dienstleistungsgesellschaft des Bayerischen Roten Kreuzes mbH

Aktionsangebot! 

Wasserwacht-Anorak

- dunkelrot, wie Art. 06 20030 jedoch **ohne** Klimamembrane **ohne** Ärmeltasche, **ohne** Gummilasche im Ärmelbündchen
- integrierte Kapuze, Flauschband am Rücken
- 5 Außentaschen, 2 Reflexstreifen gem. EN 471

wichtig: unser WW-Anorak ist das derzeit einzige auf dem Markt verfügbare Modell, das beim Tragen der neuen Rettungsweste die lebensrettende Rückenlage bei Bewusstlosigkeit garantiert! Geprüft durch die technische Kommission der Wasserwacht Bayern.

Fleece-Jacke

- mit aufgenähtem WW-Logo
- wasser- und windabweisend, Anti-Pilling-Ausrüstung
- 2 Einschub- und 1 Brusttasche

Kombi-Angebot - Anorak + Jacke: Art. Nr. 06 20436 **149,95 €**
inkl. MwSt.

Bestellen Sie unser Super-Sonder-Kombi-Angebot jetzt:
+49 (8441) 2799-200 oder unter www.h-dg.de

Fleece-Jacke + Anorak zusammen nur 149,95 €

mehr Informationen über unser Aktionsangebot und unsere sonstigen WW-Artikel:
www.h-dg.de

H+DG•Sperling 2 (Reisgang)
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Tel.: +49 (8441) 2799 - 0
Fax: +49 (8441) 2799 - 440

E-Mail: info@h-dg.de
Internet: www.h-dg.de

Gemeinsam

Leben retten



Spende Blut – Rette Leben

Ihr Engagement bei der Wasserwacht rettet Leben – jedes Jahr. Der Kampf um das Leben geretteter Menschen geht in vielen Fällen im Krankenhaus weiter.

Blutspenden rettet Leben.

Helfen Sie uns, auch dort Leben zu retten, denn viele Kranke und Unfallopfer sind dringend auf Ihre Blutspende angewiesen.

Wir freuen uns auf Ihre Hilfe!

Alle in Bayern angebotenen Spendetermine finden Sie im Internet unter:
www.spende-blut.com oder über unsere kostenfreie Hotline 0800 / 11 949 11

Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes

